Nachhaltigkeit von Aufarbeitung –
Vorläufige Ergebnisse der Austauschsitzung der Unabhängigen Aufarbeitungskommissionen 2026

1. Unabhängige Aufarbeitung muss weitergehen

   → bzgl. Institution

   → bzgl. Zugangsrechten von Betroffenen

   „Individuelle Aufarbeitung ist auch immer institutionelle Aufarbeitung“

2. Aufarbeitung braucht Betroffenenbeteiligung
3. Aufarbeitung braucht ein kritisches, politisch mandatiertes Gegenüber
4. Politik ist bei der Standardsetzung in allen Kontexten gefordert (Bund, Länder, Kommunen)
5. Aufarbeitung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe
6. Aufarbeitung braucht Richtlinien und Verbindlichkeit
7. Aufarbeitung braucht Bestandsaufnahme des Bisherigen (KI) und Entscheidung in abzuleitende Maßnahmen
8. Aufarbeitung braucht gesicherte Transparenz
9. Identifikation und Evaluation der inhaltlichen und zeitlichen Lücken
10. Unabhängige Aufarbeitung braucht Kontinuität (keine Lücken, keine inhaltliche Fragmentierung)
11. Verantwortungsübernahme von Leitungsverantwortlichen
12. Tag des Erinnerns und des Gebets am 18. November etablieren (Papst Franziskus)
13. Kontrolle der Umsetzung der Ergebnisse